



Die neuen Mediatorinnen freuen sich auf ihre Aufgaben.

Fair miteinander umgehen

Ausbildung von Schülerinnen zu Mediatorinnen in Seligenthal

Ganz im Zeichen einer fairen Konfliktlösung ist eine zweitägige Fortbildung in Seligenthal gestanden, an der 26 Schülerinnen des Gymnasiums und der Wirtschaftsschule mit ihren Lehrkräften teilgenommen haben. Dabei wurden die Schülerinnen zu Mediatorinnen, also zu Streitschlichterinnen ausgebildet.

Die Schülerinnen opferten gerne ihr Wochenende, um sich mit den Lehrkräften, Maria Fischer, Cornelia Hirschmann und Ursula Weger, für ihre neue Aufgabe als Mediatorinnen fit machen zu lassen.

Die Ausbildung leiteten Karin Stanggassinger und Dr. Benedikta Gräfin von Deym-Soden, die als Organisationsberaterinnen, Konfliktmanagerinnen und Ausbilderinnen für Mediation arbeiten. Nach einer Übersicht über die Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche einer Mediatorin leiteten sie die Schülerinnen

Schritt für Schritt an, ein Konfliktgespräch als Vermittlerin erfolgreich zu leiten und die streitenden Parteien zu einer einvernehmlichen Lösung zu führen.

Dabei sei den Teilnehmern schnell klar geworden, wie viel Einfühlungsvermögen und Geschick nötig sei, um diese schwierige Aufgabe zu bewältigen und auf beiden Seiten Verständnis füreinander zu wecken. In vielen Rollenspielen und praktischen Übungen lernten die Mädchen die dafür erforderlichen Gesprächstechniken, wie aktives Zuhören, Zusammenfassen ohne zu werten, das Eingehen auf Mimik und Gestik, Gefühle zu benennen und das Aushandeln von Lösungen zu leiten. Techniken die auch in persönlichen Gesprächen und in vielen alltäglichen Situationen von großem Wert seien, da sie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit vermitteln würden, sagten die Leiterinnen.

Diesen persönlichen Nutzen beton-

ten auch immer wieder die erfahrenen Mediatorinnen, die bereits seit drei Jahren im Projekt „Paire Kommunikation“ mitarbeiten und bei dieser Fortbildung die „Neueinsteiger“ mit vielen praktischen Tipps unterstützten. Sie werden auch in den nächsten Monaten die neu ausgebildeten Mediatorinnen begleiten, wenn diese in den Klassen Techniken der fairen Kommunikation vorstellen und einüben, ihren Mitschülerinnen helfen Konflikte fair zu lösen oder in den wöchentlichen Sprechstunden ihre Mitschülerinnen in Kommunikationsproblemen aller Art beraten. So soll die seit Jahren gepflegte Tradition eines guten Umgangs miteinander weitergeführt werden.

Finanziert wurde diese Fortbildung durch Spenden des Rotary-Clubs, der Sparkasse Landshut, der Sparda-Bank Regensburg und dem Elternbeirat des Gymnasiums Seligenthal.